

Rundwanderweg: **Auf den Spuren des Bergbaus** **„Frauenstein – Gimmlitztal - Reichenau“**



Eine Tour zum „selbst erwandern“.

Streckenlänge 9,8 km – 2:45 Stunden (reine Wanderzeit)

Diese Wanderung bringt Sie an Punkte, wo es noch Spuren vom ehemaligen Bergbau zu sehen gibt, sie ist für Fahrrad und Kinderwagen nur bedingt geeignet!

An Punkten, wo es noch etwas Bergmännisches gibt, sind Tafeln aufgestellt. Die Markierung vom „Silberpfad“ ist das Zeichen Naturlehrpfades und Schlägel und Eisen. Hier wird die Richtung beschrieben, die optisch am besten wirkt (auch entgegengesetzt möglich).

Einstieg in Frauenstein, Marktplatz, Zentraler Wegweiser

Beginn am WanderOrientierungPunkt 001 (WOP): Wegweiser am Marktplatz

Man läuft die Strichmarkierung gelb und grün entlang der Freiburger Str. bis zum Hotel „Fraensteiner Hof“.

Nächster WOP: 046 Wegweiser am Fraensteiner Hof bei Km: 0,3

GPS: 50.802165,13.534942

Dort biegt man links in den Steinbruchweg ein und geht gelb.

Dieser Markierung folgt man bis man bei Km 5,6 die Illingmühlenstraße erreicht.

Nach den letzten Häusern endet der asphaltierte Weg, dem Waldweg folgen.

Nächster WOP: 061, „Wegweiser Röhrsteig-einstige Osterquelle“ bei Km: 1,1

GPS: 50.795709,13.533182

Man hält sich links und nach 50m beim Erreichen des Waldrades sofort recht, der gelben Markierung folgend.

Nächster WOP: GPS: 50.793241,13.531551

Beim Km 1,4 erreicht man die Tafel „Wasserversorgung“:

Man folgt weiter der bekannten Markierung.

Nächster WOP: 036, GPS: 50.792563,13.530607

Beim Km 1,4 erreicht man den Wegweiser „Röhrsteig“:

Man folgt weiter der bekannten Markierung.

Nächster WOP: 069, GPS: 50.792563,13.530607

Beim Km 1,5 erreicht man den Markierungsmast „Scheibenweg“:

Man folgt weiter der bekannten Markierung.

Nächster WOP: 069b, GPS: 50.79145,13.530135

Beim Km 1,55 erreicht man Wegweiser „Oberes Mundloch“ -Einbahnweg dort findest man die Reste des Mundloches und eine Abraumhalde

Man geht den Weg weiter.

Nächster WOP: 069c, GPS: 50.79145,13.530135

Beim Km 1,6 erreicht man die Bergbautafel „Carolina Tagesschacht“ mit einer Pinge und Fundstein - Man geht den Weg weiter.

Nächster WOP: GPS: 50.790365,13.532839

Beim Km 2,2 biegt man rechts und steil auf den Ratsmühlensteig ab.

Nächster WOP: 066 Wegweiser an der Ratsmühle GPS: 50.785861,13.531723

„Grünes Klassenzimmer“ mit Erläuterung und Praxis zum Bergmannsleben

Beim Km: 2,7 hält man sich links, jetzt nur noch gelb markiert.

Nächster WOP: 066b, GPS: 50.786024,13.536873

Bei Km 3,3 erreicht man die Bergbautafel mit Grundmauern „Silberwäsche“. Weiter folgt man dem Ratsmühlenweg und der gelben Markierung.

- Nächster WOP: 110, Kreuzung B171, GPS: 50.784451,13.544598
Bei Km: 3,6 überquert man die B171 und folgt dem Pfad leicht bergan, an einem ehemaligen Mühlgraben gelegen.
- Nächster WOP: 109, Kummermühle, GPS: 50.782619,13.552065
Bei Km 4,2 erreicht man die Bergbautafel der ehemalige Sandmühle, die später den Namen des Besitzers, Kummermühle erhielt.
Weiter der gelben Markierung folgen.
- Nächster WOP: 108a, Schutzhütte Poststeig, GPS: 50.781466,13.55567
Bei Km 4,6 erreicht man die Schutzhütte am Poststeig.
Dieser ist zu überqueren, nicht auf grün wechseln.
Weiter der gelben Markierung folgen
- Nächster WOP: 111, Finsterbuschmühle, Insektenhotel, GPS: 50.780625,13.558931
„Grünes Klassenzimmer“ zur Flora und Fauna des Gimmlitztales
Bei Km 5,0 geht man gelb weiter.
- Nächster WOP: 214, Illingmühlenstraße, GPS: 50.778522,13.565562
Bei Km 5,6 erreicht man eine Asphaltstraße.
Hier kann man rechts und gelb zur Illingmühle laufen in der einst das Holz für die Gruben geschnitten wurde.
Auf der Wiese rechts neben dieser Einmündung wird das Mundloch der Kupfergrube „Gnade Gottes Erbstolln“ vermutet.
Besucht man die Mühle, muss man diese Wegstrecke identisch zurück laufen und hier den Weg fortsetzen.
214a, Hier steht auch die Informationstafel „Gnade Gottes“ (Kupfergrube).
Individuell kann man steil bergan zum Lichtloch mit Abraumhalde laufen.
Am Abzweig läuft man links unmarkiert die Illingmühlenstraße bergan:
- Nächster WOP: 214b, Bei Km 5,8 GPS: 50.77958,13.565261
erreicht man rechts einen Pfad, der als Einbahnstraße auf die Höhe führt wo einst ein Tagesschacht der Kupfergrube „Gnade Gottes Erbstolln“ war. Man kann heute noch Gesteinsspuren finden.
Hier gibt es auch eine Bergbautafel.
- Nächster WOP: 215 Einmündung auf S184, GPS: 50.786173,13.563545
Bei Km 6,6 erreicht man die S184 und hält sich hier für 50 Meter links
- Nächster WOP: 215b S184 Abzweig auf Erzweg, GPS: 50.786838,13.56333
Bei Km 6,7 erreicht auf der S184 den Erzweg und hält sich rechts.
- Nächster WOP: 215d, GPS: 50.787598,13.563716
Bei Km 6,8 erreicht man eine Schutzhütte.
Hier gibt es Schautafeln zum „Friedrich August Grubenfeld“ und zu den Funktionsmodelle „Pferdegöpel“, „Haspel“ usw. .
Die Schutzhütte steht am ehemaligen Linsenschacht.
Weiter geht es unmarkiert talwärts, dem Erzweg oder „Wolf's Weg“ folgend.
Gleich nach der Halde führt ein kurzer Pfad zur Tafel und den Standorten der einstigen Bergschmiede und dem Huthaus.
- Nächster WOP: 219, Kreuzung Kirchweg, GPS: 50.793512,13.565712
Bei Km 7,5 erreicht man den Kirchweg.
Hier sollte man rechts abbiegen und in der „Alten Schule“ eine kleine Mineraliensammlung anschauen. Der Eintritt ist kostenlos.
Geöffnet ist entsprechend den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung.
Von hier aus kann man auch ins Dorf hinein laufen und dann an der Bobritzsch talwärts bis zum Bauerngut Wolf laufen. Rechts kann man noch den Kolmberg besteigen wo man noch Reste des Abraumes der Grube „Pfungstfest“ finden kann. Von der Dorfstraße geht es dann links am Gut Wolf vorbei über Wolfs-Weg zur Einmündung Kirchsteig zurück.
Ohne diese Schleife geht es links geht es weiter auf dem Kirchweg, mit einem blauen Punkt markiert.

Nächster WOP: 215f, GPS: 50.796008,13.560133

Bei Km 8,0 erreicht man den Standort der Bergbautafel „Grubenfeld Friedrich Christoph“ neben der „Ölkäulchenvilla“, einem Huthaus von 1795, die direkt neben den Resten der Pingen und Trichter stehen. Unweit ist der Danielschacht, ein Kontrollschacht führt in die Tiefe, ist allerdings nicht passierbar! Weiter geht es über den Kirchweg.

Nächster WOP: 031, Kreuzung Butterstr., GPS: 50.79693,13.557043

Bei Km 8,2 erreicht man die Butterstraße, die man überqueren muss.. Der Kirchweg wird wenig später zum Feldweg nach Frauenstein.

Nächster WOP: 030, Kreuzung B171, GPS: 50.7991,13.545885

Bei Km 9,1 überquert man die B171. Hier ändert sich die Markierung in den blauen Strich. Man kommt am modernisierten Gebäude vorbei, wo die letzte Bergparade dieses Reviers stattgefunden hat.

Nächster WOP: 029b, Kreuzungsinsel, GPS: 50.800388,13.542066

Bei Km 9,5 **bleibt man rechts auf dem Reichenauer Weg, nicht blau!**

Nächster WOP: 003, Wassertrog, GPS: 50.802029,13.539963

Bei Km 9,7 geht man steil bergan über die Wassergasse zum Markt.

Ende am WanderOrientierungPunkt (WOP): 001, GPS: 50.802572,13.538418 Km:9,8
Wegweiser am Markt

Hinweise:

Der „Friedrich Christoph Erbstolln“ endet vor der Ringelmühle als Mundloch „Tiefer Friedrich Christoph Stolln“. Hier werden die reichlich ausfließenden Kluftwässer gesammelt und über die Höhen zur Hartmannsdorfer Milchviehanlage gepumpt. Kein Zutritt!

